

## AUSSCHREIBUNG DER BREMER BETEILIGUNG AN DER AUSSTELLUNG TIEFSEE

### Projektvorschläge von Bremer Künstlerinnen für die Ausstellung

Die Städtische Galerie Bremen und der Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK, rufen zur Einreichung von Projektvorschlägen für die Ausstellung „TiefSee“ (Arbeitstitel) auf.

Die Städtische Galerie Bremen realisiert im Herbst 2018 eine Ausstellung mit dem Arbeitstitel „TiefSee“. In dieser Ausstellung, deren kuratorische Konzeption von Anna Kindvall/Malmö, Ýrr Jónasdóttir/Ystad, Ingmar Lähnemann/Bremen, und Alexandra Waligorski/Hamburg, erarbeitet wird, geht es um den Lebensraum Wasser, das Meer und die Tiefsee im Speziellen. Wasserlebewesen und die Beziehung der Menschen zu diesen Lebewesen stehen im Fokus der thematischen Ausstellung, die jedoch vielfältige zeitgenössische Aspekte des Lebensraums Wasser einbezieht, um dem Publikum einen weiten und gesellschaftspolitisch relevanten Zugang über die künstlerische Sichtweise auf das Thema zu ermöglichen. In einem Spektrum von den faszinierenden, neu entdeckten Lebewesen über die zahllosen menschlichen Eingriffe bis zu dem aktuellen Problem des Plastikabfalls im Meer wählen die Organisator\*innen der Ausstellung künstlerische Auseinandersetzungen mit dem Thema aus und sind offen für weiter gefasste Thematisierungen.

Der Künstlerinnenverband Bremen, GEDOK, ist der lokale Kooperationspartner der Städtischen Galerie Bremen, gemeinsam wird die Bremer Beteiligung an der Ausstellung organisiert, die sich daher ausschließlich an Künstlerinnen richtet. Die Ausstellung wird in Kooperation mit dem Ystads konstmuseum, Schweden, erarbeitet und dort im Anschluss an die Präsentation in der Städtischen Galerie Bremen 2019 gezeigt.

Künstlerinnen aus Bremen und umzu, die ihre künstlerische Ausbildung abgeschlossen haben, können sich mit Projektvorschlägen zur Teilnahme an der Ausstellung bewerben. Die Ausstellung ist von Anfang November 2018 bis Ende Januar 2019 in der Städtischen Galerie Bremen geplant. Eine Produktionskostenunterstützung wird angestrebt und je nach Drittmittelförderung der Ausstellung möglich sein.

Das Fristende für die Bewerbung zur Ausstellungsteilnahme ist der **16. Oktober 2017**.

Eine Fachjury wird Mitte November über die beteiligten Bremer Künstlerinnen entscheiden. Die Kurator\*innen der Ausstellung werden außerdem überregionale Kunstpositionen auswählen, um das Thema der Ausstellung in allen Facetten zu repräsentieren.

Die Bewerbung muss eine aussagekräftige Projektdarstellung und einen verlässlichen Kostenrahmen und Kostenaufstellung für die Realisierung des Projekts beinhalten. Bewerbungen auf Englisch sind sehr willkommen, um den internationalen Partner\*innen der Ausstellung den direkten Zugang zu den künstlerischen Vorschlägen zu ermöglichen.

Bitte reichen Sie auf alle Fälle eine englische Zusammenfassung Ihres Projektes ein!  
Zusätzliches Anschauungsmaterial zum eigenen künstlerischen Ansatz kann gerne eingereicht, allerdings nicht zurückgeschickt werden. Eine Abholung in der Städtischen Galerie Bremen ist nach dem Juryverfahren möglich. Über Termine wird per Email informiert.

Bitte reichen Sie keine Originale ein!

Die Bewerbungen sind zu richten an:  
Städtische Galerie Bremen  
Buntentorsteinweg 112  
28201 Bremen

Für Rückfragen steht Ihnen Ingmar Lähnemann, Kurator der Städtischen Galerie Bremen, gerne unter der Telefonnummer 0421 – 361 5826 oder der Email [ingmar.laehemann@kultur.bremen.de](mailto:ingmar.laehemann@kultur.bremen.de) zur Verfügung.